

Pfarrblatt Atzwang

Frieden braucht erst Vergebung

Hunger und Tod in Gaza, mörderischer Stellungskrieg in der Ukraine, Konfrontation mit China: Um all das zu beenden, weisen erstaunliche Worte von Papst Franziskus den Weg: Schuld ist nur getilgt, wenn sie vergeben wird. Das bedeutet nicht nur, dass dann die Schuldigen nicht mehr schuldbelastet sind.

Als der erste Lockdown wegen Corona einen Monat alt war, sagte Jens Spahn, damals Bundesgesundheitsminister: „Wir werden einander in ein paar Monaten wahrscheinlich viel verzeihen müssen“. Das war im April 2020. Ein unglaublicher Satz, den man von einem Politiker nicht erwartet.

Christus hat gesagt, am Karfreitag, zwei Tage vor Ostern: „Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht was sie tun.“ Christus selbst konnte denen, die ihn gekreuzigt hatten, nicht vergeben, das ging sogar ihm über die Kraft, aber er konnte Gott darum bitten.

Nach Demütigung und Folterung bittet Jesus am Kreuz um Vergebung für seine Feinde. Seine Worte offenbaren das Geheimnis der Vergebung – die „größte Kraft des Universums“.

Darum ist Jesus am Kreuz gestorben, um sich uns in den Weg zu werfen und uns aufzuhalten. Und er hat sich dabei von uns überfahren lassen, damit wir nicht am Ende in den Abgrund stürzen. *Darum* ist Jesus am Kreuz gestorben, der Gottessohn, um für uns Gott zu bitten: Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.

Dazu ist Jesus gestorben: Damit wir einen haben, der uns aufhält in unserer Selbstzerstörung und um Vergebung bittet für uns. Und damit wir einen haben, der uns den Weg öffnet ins Weite und in die Gottesgegenwart. Und schließlich, wenn wir sterben müssen, dass er auch dann noch bei uns ist und uns in Gottes Hand befiehlt. *Dazu* ist Jesus gestorben.

21. April bis 5. Mai 2024



Sonntag 21/04/2024 3. Sonntag der Osterzeit
08.00 Uhr Rosenkranz
08:30 Uhr Hl.Messe für die Pfarrgemeinde

Sonntag 28/04/2024 4. Sonntag der Osterzeit
08:00 Uhr Rosenkranz
08:30 Uhr Hl. JM für Adolf Rienzner sen.,
für Frieda Mayr, Überbacher sowie für
Maria Prackwieser

Sonntag 05/05/2024 5. Sonntag der Osterzeit - Floriani
09:30 Uhr Maiandacht
10:00 Uhr Hl. Messe zu Ehren des Hl.
Florian und für alle verstorbenen
Kameraden sowie für die Patinnen der
Feuerwehr

Pater Tus ist immer erreichbar unter 3273241451

Der Kirchenchor möchte mit den Atzwanger Kindern die Hl. Messe am Muttertag 12. Mai musikalisch gestalten. Deshalb treffen sich die Kinder am 3. Mai um 18:00 Uhr und am 10. Mai um 10:00 Uhr im Probelokal zu einer Singprobe. Wir freuen uns auf euer Kommen.

Gebet

Guter Gott,
in allen Gefahren des Lebens bist Du bei uns.
Auf die Fürsprache des Hl. Florian bitten wir Dich:

Gib uns den Mut des Hl. Florian,
damit wir anderen helfen können.

Gib uns die Kraft des Hl. Florian,
damit wir in schwierigen Situationen
durchhalten können.

Gib uns den Glauben des Hl. Florian,
damit wir über den Tod hinaus hoffen können.

Beschütze uns bei unseren Einsätzen
für andere Menschen in Not und Gefahr.
denn du bist unser Halt und unsere Zuversicht in allen Lebenslagen.
Amen

Text: Das Leben des Hl. Florian, Gebet – Seelsorgeamt der Diözese Innsbruck

Gebet zum 1. Mai: „Inständig bete ich zu Gott um das Wohl aller Menschen: Dass ihre gerechten Erwartungen erfüllt werden; dass die Zeiten der Krise und ihre Ursachen überwunden werden; dass die Arbeit für niemanden je eine Entfremdung bedeutet; dass sie im Gegenteil von allen als ein Wert geschätzt wird, weil dort die Gerechtigkeit triumphiert und noch mehr die Liebe; dass die Arbeitsbedingungen dem Menschen angepasst sind und der Mensch sich in seiner Arbeitswelt gleichsam wie zu Hause fühlen kann; dass die Arbeit dem Menschen hilft, mehr Mensch zu sein; und dass durch die Anstrengung aller der Aufbau einer neuen Gesellschaft und einer neuen Welt erreicht werden kann, in der vollen Verwirklichung der Gerechtigkeit, der Freiheit und des Friedens.“ Hl. Johannes Paul II.